

Unterlagen für die Lehrkraft

Abiturprüfung auf Basis der Kernlehrpläne – Beispielaufgabe – Englisch, Leistungskurs

1. Aufgabenart

1.1 mit schriftlicher Sprachmittlung

2. Aufgabenstellung¹

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert

- | |
|---|
| 1. Describe Tirupur's past and present situation according to the article.
<i>(Comprehension)</i> (12 Punkte) |
| 2. Analyse how the journalist presents Tirupur's present situation. Focus on content and language.
<i>(Analysis)</i> (16 Punkte) |
| 3. Choose <u>one</u> of the following tasks: |
| 3.1 Discuss if "globalization can improve the developing world" (ll. 7 – 8). Refer to the text at hand as well as work done in class on globalization.
<i>(Evaluation: comment)</i> (14 Punkte) |
| 3.2 Write a letter to the editor in which you comment on the article's headline "Toxic Fashion – The Environmental Disaster in Your Closet".
Focus on the buying habits of young consumers and make suggestions on how to arouse awareness for sustainable shopping.
<i>(Evaluation: re-creation of text)</i> (14 Punkte) |

Klausurteil B: Sprachmittlung isoliert

- | |
|--|
| 4. <i>Detox My Fashion</i> is a global campaign backed by the United Nations Environment Programme (UNEP). This campaign is targeted at international fashion brands. As a regular contributor to UNEP's online platform you have come across <i>Guter Kunde, böser Kunde</i> published by the German weekly <i>Der Spiegel</i> .
Outline the information and views expressed in the extract in a report for the project's website.
<i>(Mediation)</i> (18 Punkte) |
|--|

¹ Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.

3. Materialgrundlage

- Text A:
Adam Matthews, *TOXIC FASHION – The Environmental Disaster in Your Closet*,
Newsweek (August 21st, 2015) S. 30
<http://www.newsweek.com/2015/08/21/environmental-crisis-your-closet-362409.html>
(Zugriff: 10.05.2016)
Wortzahl: 555
- Text B:
Markus Brauck, Dietmar Hawranek, Simone Salden, Bernhard Zand, *Guter Kunde, böser Kunde*, Der SPIEGEL (11. April 2015), S. 62 – 63
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-133575573.html> (Zugriff: 10.05.2016)
Wortzahl: 409

4. Bezüge zum Kernlehrplan und zu den Vorgaben 2017

Die Aufgaben weisen vielfältige Bezüge zu Kompetenzbereichen und Inhaltsfeldern des Kernlehrplans bzw. zu den in den Vorgaben ausgewiesenen Fokussierungen auf. Im Folgenden wird auf Schwerpunkte hingewiesen.

1. Inhaltliche Schwerpunkte

Klausurteil A und B

- Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten und ihre historischen Hintergründe
 - Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum
India: from post-colonial experience to rising nation
- Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen
 - Chancen und Risiken der Globalisierung
Globalization and global challenges: economic and ecological issues

2. Medien/Materialien

Klausurteil A und B

- Sach- und Gebrauchstext

5. Zugelassene Hilfsmittel

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch
- Herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

6. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

Klausurteil A: Teilleistungen – Kriterien (Schreiben/Lesen integriert)

a) Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (Comprehension)

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	stellt die wirtschaftliche Situation des südindischen Tirupurs vor 2002 dar: <ul style="list-style-type: none"> • eine landwirtschaftlich geprägte Region, • eine Region mit intakter bäuerlicher Lebensweise, • ein lokales Zentrum der Textilverarbeitung. 	4
2	beschreibt die rasante Entwicklung Tirupurs seit 2002: <ul style="list-style-type: none"> • den Aufstieg zu einer weltweit exportierenden Textilindustrie, • den Anstieg der Beschäftigtenzahl auf etwa 500.000, • die exorbitante Umsatz- und Gewinnsteigerung. 	4
3	beschreibt die ökologischen und sozialen Folgen des Wirtschaftswachstums in Tirupur: <ul style="list-style-type: none"> • die Zerstörung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, • die Verseuchung des Flusses Noyyal, • die Vernichtung der bäuerlichen Lebensgrundlagen. 	4

Teilaufgabe 2 (Analysis)

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	arbeitet heraus, dass Matthews mit seiner Darstellung eines Fallbeispiels missglückter Globalisierung den Leser für dessen Mitverantwortung sensibilisieren will, durch <ul style="list-style-type: none"> • die wiederholte Einbeziehung des Lesers, • seine sorgfältige Belegführung, • einen wertenden Sprachgebrauch. 	4
2	analysiert, wie Matthews seine US-amerikanischen Leser unmittelbar anspricht , z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> • den situativen Einstieg, • den Gebrauch inkludierender Pronomina, • den Hinweis auf ihr Konsumverhalten, • die Betonung amerikanischer Kredite. 	4
3	untersucht, wie Matthews durch seine Belegführung seiner Darstellung Glaubwürdigkeit verleihen will, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> • den Verweis auf amerikanische Quellen, • die Aufzählung überprüfbarer Daten, • wörtliche Zitate aus einem Interview. 	4

4	erläutert, wie der wertende Sprachgebrauch ein Gefühl unmittelbarer Betroffenheit beim Leser erzeugen soll, z. B. durch die Verwendung <ul style="list-style-type: none"> • kontrastierender Adjektive, • von Gegensatzpaaren. 	4
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

Teilaufgabe 3.1 (Evaluation: comment)

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	greift die These des Journalisten kritisch wertend auf, z. B. hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> • Formen globaler Wirtschaftsbeziehungen, • der Repräsentativität des Fallbeispiels, • der Globalisierung als Chance oder Risiko für Indien. 	4
2	diskutiert unter Rückgriff auf unterrichtlich erworbenes Wissen und den vorliegenden Text Argumente , die Matthews kritischer Einschätzung widersprechen , z. B. die Förderung <ul style="list-style-type: none"> • dynamischen Wachstums durch exportorientierte Industrialisierung, • sicherer Arbeitsplätze in einer strukturschwachen Region, • der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Indiens. 	4
3	erörtert demgegenüber unter Rückgriff auf unterrichtlich erworbenes Wissen Argumente , die Matthews These bekräftigen , z. B. <ul style="list-style-type: none"> • die negativen Auswirkungen ausländischer Direktinvestitionen, • die fehlende nachhaltige Entwicklungsstrategie, • die existenzbedrohende Störung des Ökosystems. 	4
4	formuliert ein Fazit , das sich nachvollziehbar aus seinen Ausführungen ergibt und seine persönliche Auffassung zum Ausdruck bringt.	2
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

Teilaufgabe 3.2 (Evaluation: re-creation of text)

Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling		
1	knüpft aufgabenbezogen an die situativen Vorgaben an, indem er z. B. <ul style="list-style-type: none"> • die vorgegebene Perspektive konsequent beachtet, • sich durchgängig auf den Textauszug bezieht, • seine persönliche Meinung begründet entwickelt. 	2
2	kommentiert kritisch wertend vor dem Hintergrund jugendlichen Konsumverhaltens Matthews Artikelüberschrift , z. B. mit Blick auf <ul style="list-style-type: none"> • die potenzielle Wirkung der Überschrift, • Kriterien für Kaufentscheidungen junger Konsumenten, • jugendliche Konsumenten als Zielgruppe der Textilindustrie. 	4
3	entwickelt aus der rollenperspektivischen Vorgabe heraus begründete Vorschläge für ein nachhaltiges Konsumverhalten, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • die bewusste Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, • eine Kaufentscheidung zugunsten fair produzierter und gehandelter Waren, • das Eintreten für den Eine-Welt-Gedanken. 	6
4	formuliert einen plausiblen Abschluss seines Leserbriefes, in dem er z. B. <ul style="list-style-type: none"> • seine Argumentation pointiert zusammenfasst, • seine Leser zu weiteren Kommentaren auffordert. 	2
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	6
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	4
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	4
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	4
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	4
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6
8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	4
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	7

Sprachrichtigkeit

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.	
10	Wortschatz	9
11	Grammatik	8
12	Orthographie	4

Klausurteil B: Teilleistungen – Kriterien (Sprachmittlung)

Teilaufgabe 4 (Mediation)

a) Inhaltliche Leistung

Der Prüfling gibt die wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung sinngemäß zusammenfassend wieder.

Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling		
1	stellt Merkmale und Zielsetzung des ethischen Konsums laut Claudia Langer dar: <ul style="list-style-type: none"> • Verbraucher zu kritischen Konsumenten zu erziehen, • weniger, bewusster und umweltverträglicher einzukaufen, • durch ethischen Konsum Politik und Unternehmen im Sinne größerer Nachhaltigkeit zu beeinflussen. 	18
2	verweist auf Schwierigkeiten in der Praxis des ethischen Konsums von Unternehmerseite : <ul style="list-style-type: none"> • komplexe und oft kontroverse Entscheidungsprozesse von der Planung bis zum Vertrieb, • die Vielzahl von Beteiligten und Zielsetzungen auf allen Ebenen. 	
3	stellt für den ethischen Konsum kontraproduktive Verhaltensmuster deutscher Konsumenten dar. Sie konsumieren laut <i>Spiegel</i> <ul style="list-style-type: none"> • was billig ist, • ohne über die Folgen nachzudenken, • ohne zur eigenen Verantwortung zu stehen. 	

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Referenz-niveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).

Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den/die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus.	9
2	berücksichtigt den situativen Kontext.	
3	beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats.	
4	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	
5	gestaltet ihren/seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	

Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien.	9
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	
8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz.	
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	

Sprachrichtigkeit

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.	9
10	Wortschatz	
11	Grammatik	
12	Orthographie	